

Der Hengstanwärter

In der Nacht soll Heidi fohlen. Heidi ist Happys Lieblingsstute. Wenn er sie putzt geht er besonders sorgsam mit Kärdsche und Striegel um. Noch am Vormittag hat er für sie Haferflocken mitgebracht, die er gelegentlich aus dem Kükenfutternvorrat seiner Frau abzweigt.

Happy ist sehr groß. So steht es in seinem Ausweis. In Happys Fall ist "sehr groß" ein Meter achtundneunzig. Nach dem vierten Schnaps ist Happy bereit, den Amboß aus der Schmiede vor die Tür des Bürgermeisters zu tragen. Das sind ungefähr vierhundert Meter.

Er hat das schon zwei Mal gemacht. Das letzte Mal mußte er sich öffentlich schriftlich entschuldigen. Das ist ihm schwergefallen. Nicht, daß er es nicht eingesehen hätte. Das Abfassen und Aufschreiben der Entschuldigung war das Problem, noch dazu so, daß sie öffentlich bekanntgemacht werden konnte.

Happy schlachtete eine Ente. Glücklicherweise war da eine, die lahnte. Man hätte ohnehin nicht gewußt, wie lange sie es noch macht. Er klemmte sich das Tier unter den Arm und ging damit zum Bürgermeister. Der war hocherfreut und setzte die Entschuldigung an Happys Stelle auf. Er tippte sie sogar in die Maschine. Sie tranken noch jeder zwei Schnäpse aus der Hausbar des Bürgermeisters, klopfen sich die Schultern, und am nächsten Morgen